

ein in die übergreifende Bindung ökumenischer Zusammenarbeit? Jedenfalls kommen die Größe und Schwere ökumenischer Verantwortung dem Leser an Huttens Buch erneut eindringlich zum Bewußtsein.

Einen anderen Weg ist Ulrich Kunz gegangen. Er hat zur Darstellung der 17 wichtigsten aus den kleineren Kirchen, Freikirchen und kirchenähnlichen Gemeinschaften - der Bogen spannt sich von den Altkatholiken über die gemeinschaftsmäßig oder konfessionell geprägten Freikirchen bis zu den Quäkern und zur Heilsarmee - namhaften Vertretern der einzelnen Körperschaften das Wort erteilt, wobei er ebenso wie Hutten nach übergeordneten Gesichtspunkten gruppiert. Das hat zweifellos den Vorteil lebendiger Unmittelbarkeit, während die naheliegenden Nachteile eines solchen Verfahrens durch die erfreuliche Sachlichkeit, derer sich die Bearbeiter durchweg befleißigen, kaum störend in Erscheinung treten. Im Schlußkapitel werden die christlichen Einigungsbewegungen der Gegenwart (Allianz und Ökumene) behan-

delt. Abschließend wird vom Herausgeber in brüderlicher Offenheit und Freiheit gegeneinander abgewogen, was Kirchen und Freikirchen voneinander lernen können, um den Weg zu weiterer Begegnung freizumachen. Daß auch das Werk von Ulrich Kunz die gleiche Sorgfalt in Literatur- und Quellenangaben aufweist wie das Sektenbuch von Hutten, sei dankbar vermerkt. Damit bietet es im Zeitalter ökumenischer Verständigung über den Kreis der Theologen hinaus eine wertvolle Orientierung und Zurüstung für jeden, der durch die Zerrissenheit der Kirchen hindurch die Einheit des Leibes Christi sucht. H. Krüger

Renkewitz, Heinz: *Die Losungen*. Entstehung und Geschichte eines Andachtsbuches. Wittig, Hamburg 1953. 93 S.

Vielleicht sagt man ein wenig zu viel, wenn man die Losungen als ein ökumenisches Büchlein bezeichnet; wohl aber hat es von seinen Anfängen an weltweite Verbreitung gefunden. Wir erhalten davon wie von der ganzen Geschichte und Wirkung der Losungen in dem schönen Büchlein des Unitäts-Direktors ein anschauliches Bild. M.

*Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes:*

Kathleen Bliss, D. D., London N.W. 1, 20 Balcombe Street, Dorset Square / Missionsdirektor D. Dr. Heinrich Meyer, Hamburg 39, Alsterdorferstr. 440 / Dr. Richard M. Fagley, New York 10, N.Y., 289 Fourth Avenue / Dr. H. Krüger, Frankfurt a. M., Holbeinstr. 42.